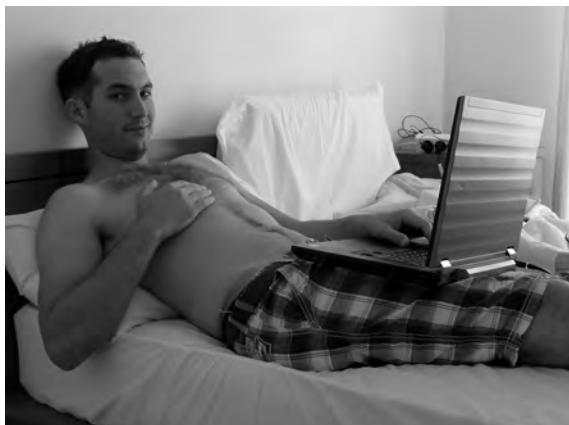


## Tekst 3



## Wenn das Bett zum Schreibtisch wird

(1) Manchmal, wenn Steffen Klemm besonders lange auf den Bildschirm geschaut hat, wünscht er sich ein richtiges Büro. Wo mal Kollegen vorbeischauen, um übers Fußballwochenende zu plaudern, und eine Idee fürs aktuelle Projekt mal schnell diskutiert wird. Stattdessen sitzt der  
5 Programmierer allein in seinem Home-office.

(2) Ein eigenes Büro – das ist laut einer Umfrage für viele ein Traum: Mehr als die Hälfte will gern mehrmals pro Woche zu Hause arbeiten. Knapp 20 Prozent würden 8 generell lieber in den eigenen vier Wänden bleiben. Die Aussichten sind verlockend. Langschläfer können  
10 daheim bis in die Nacht am Schreibtisch sitzen und Frühaufsteher schon am Nachmittag den Laptop zuklappen.

(3) „Jeder kann nach seinem persönlichen Rhythmus arbeiten“, sagt Gudrun Sonnenberg. Die Journalistin hat über Home-office und Selbstmanagement mehrere Bücher verfasst – und arbeitet selbst oft zu  
15 Hause. „Man kann mitten am Tag einkaufen, wenn die Supermärkte leer sind, oder am Vormittag joggen gehen. Alles ist flexibler.“ Und: „Man findet mehr Ruhe, kann sich besser konzentrieren.“ Wichtig sei vor allem eine angenehme Atmosphäre: Man solle den schönsten Platz der Wohnung als Arbeitsplatz wählen. Wo man sich wohlfühlt, gern sitzt – und  
20 eben auch gern arbeitet. Von einer Schreibtischecke in einem fensterlosen Raum rät die Expertin daher ab. Um produktiv arbeiten zu können, soll man auf jeden Fall Arbeits- und Privatraum strikt trennen.

(4) Weitere Tipps: „Manche ziehen sich morgens an, als wenn sie ins Büro gehen würden“, sagt Sonnenberg. Andere legen sich selbst eine  
25 Kernarbeitszeit fest, so dass Kollegen und Kunden wissen, wann man erreichbar ist. Auch Einsamkeitsgefühle, wie sie Steffen Klemm manchmal befallen, seien nicht ungewöhnlich. „Hier helfen virtuelle Netzwerke.“ Das richtige Maß zwischen zu viel und zu wenig Arbeit? „Ich habe gute Erfahrungen mit To-do-Listen gemacht“, erzählt Sonnenberg.

30 **(5)** Steffen Klemm, Vater von zwei kleinen Kindern, will vor allem „Familie und Beruf gut vereinbaren“ können. „Besonders, wenn eines der Kinder mal krank ist, kann man flexibler reagieren“, sagt er. Doch für die Familie kann es auch zur Belastung werden, wenn der Schreibtisch gleich nebenan steht. Ab und zu arbeitet der 47-Jährige am Wochenende, auch  
35 nach dem Abendessen setzt er sich manchmal noch ins Büro. „Da beklagt sich oft meine Frau“, sagt Klemm. „Die Trennung von Arbeits- und Freizeit verschiebt sich häufig. Und meine Kunden rufen auch mal außerhalb normaler Bürozeiten an.“

**(6)** Und die Karriere? „Man sollte sich gut überlegen, wie man sich ins  
40 Team einbringen und wie man Kontakte zu Kollegen aufrechterhalten kann“, rät Sonnenberg. Ihr Tipp: „Ab und zu sollte man mal Bürotage einlegen. Denn im entscheidenden Moment müsse auch der Heimarbeiter  
13.“

*naar: Walsroder Zeitung, 29.12.2012*

---

**Tekst 3 Wenn das Bett zum Schreibtisch wird**

---

- 1p 7 Welke **twee** werkplekken worden in alinea 1 met elkaar vergeleken?  
**Citeer** de betreffende begrippen.
- 1p 8 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 8?  
A deswegen  
B jedoch  
C sogar
- 2p 9 “Jeder kann ... Rhythmus arbeiten” (regel 12)  
In welke **twee** zinnen uit alinea 2 en 3 wordt deze flexibiliteit **concreet** beschreven?  
**Citeer** van beide zinnen de eerste twee woorden.
- 2p 10 Welke **twee concrete** tips voor een goede thuiswerkplek geeft Gudrun Sonnenberg in alinea 3?
- 1p 11 Hoeveel tips geeft Gudrun Sonnenberg in totaal in alinea 4?  
A 1  
B 2  
C 3  
D 4  
E 5  
F 6
- 1p 12 Welche Aussage trifft auf Steffen Klemm (Zeile 30) zu?  
A Er erkennt auch die Nachteile der Heimarbeit.  
B Er findet es selbstverständlich, für seine Kunden immer erreichbar zu sein.  
C Er ist mit seinem Arbeitsplatz zu Hause unzufrieden.  
D Er schafft es immer besser, Familienleben und Arbeit zu kombinieren.
- 1p 13 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 43?  
A mal erreichbar sein  
B mal was leisten  
C sich mal entspannen  
D sich mal zeigen